

Konzernrecht

Emmerich / Habersack

12., völlig neu bearbeitete Auflage 2023
ISBN 978-3-406-79886-3
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Kurzlehrbücher
für das juristische Studium

Emmerich/Habersack
Konzernrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Konzernrecht

Ein Studienbuch

von

Dr. Volker Emmerich

em. o. Professor an der Universität Bayreuth
Richter am Oberlandesgericht Nürnberg a. D.

Dr. Mathias Habersack

o. Professor an der Universität München

und

Dr. Matthias Lüdeking, M.A.

Akademischer Rat, Universität München

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

12., völlig neu bearbeitete Auflage des von Volker Emmerich und
Jürgen Sonnenschein begründeten Werkes, 2023



Zitiervorschlag: Emmerich/Habersack KonzernR § ... Rn ...

Es haben bearbeitet:

Dr. Volker Emmerich

§§ 2–6, 11–23, § 32

Dr. Mathias Habersack

§§ 1, 7–10a, 24–31

Dr. Matthias Lüdeking, M.A.

§§ 33–38


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN Print 978 3 406 79886 3

ISBN E-Book (ePDF) 978 3 406 79887 0

© 2023 Verlag C.H.Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH

Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 12. Auflage

Auch nach Erscheinen der Voraufgabe vor gut drei Jahren hat sich das Recht der verbundenen Unternehmen als dynamisches, steter Fortentwicklung unterliegendes Rechtsgebiet erwiesen. Neben einer erneut großen Zahl höchst- und obergerichtlicher Entscheidungen und intensiver Diskussion im Schrifttum haben uns vor allem die Reformen des Personengesellschaftsrechts und des Stiftungsrechts Anlass gegeben, das Buch durchweg gründlich zu überarbeiten.

Als weiterer Autor konnte Dr. Matthias Lüdeking gewonnen werden; er zeichnet für Teile 5 und 6 der Neuauflage verantwortlich. An dem Charakter des Buches hat sich nichts geändert; nach wie vor soll es als zuverlässiger Leitfaden sowohl für Studierende als auch für Praktiker dienen.

Die Neuauflage befindet sich auf dem Stand März 2023.

Bayreuth und München, im April 2023

*Volker Emmerich
Mathias Habersack
Matthias Lüdeking*


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 12. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXXIII

§ 1. Einleitung	1
-----------------	---

1. Teil. Allgemeine Vorschriften

§ 2. Verbundene Unternehmen (§ 15 AktG)	32
§ 3. Mehrheitsbeteiligung und Abhängigkeit (§§ 16, 17 AktG)	44
§ 4. Konzern (§ 18 AktG)	59
§ 5. Wechselseitige Beteiligungen	77
§ 6. Mitteilungspflichten	86

2. Teil. Gruppenbildungs- und Gruppenleitungskontrolle

§ 7. Einführung	103
§ 8. Gruppenbildungskontrolle auf Ebene der abhängigen Gesellschaft	106
§ 9. Gruppenbildungs- und Gruppenleitungskontrolle auf Ebene des herrschenden Unternehmens	118
§ 9a. Konzernrechtliche Bezüge des Übernahmerechts	134

3. Teil. Aktienkonzernrecht

1. Abschnitt. Eingliederung, Ausschluss von Minderheitsaktionären

§ 10. Eingliederung	158
§ 10a. Ausschluss von Minderheitsaktionären	184

2. Abschnitt. Unternehmensverträge

§ 11. Beherrschungsvertrag	203
§ 12. Gewinnabführungsvertrag	217
§ 13. Gewinngemeinschaft	225
§ 14. Teilgewinnabführungsvertrag	230
§ 15. Betriebspacht- und Betriebsüberlassungsverträge	237
§ 16. Abschluss von Unternehmensverträgen	247
§ 17. Unterrichtung der Aktionäre	264
§ 18. Änderung von Unternehmensverträgen	288
§ 19. Beendigung von Unternehmensverträgen	296
§ 20. Sicherung des Gesellschaftsvermögens	317
§ 21. Ausgleich	346
§ 22. Abfindung	367
§ 22a. Spruchverfahren	402
§ 23. Leitungsmacht und Haftung des herrschenden Unternehmens	422

3. Abschnitt. Faktischer Konzern

§ 24. Grundlagen	448
§ 25. Nachteilige Einflussnahme und Nachteilsausgleich	473

§ 26. Abhängigkeitsbericht und Sonderprüfung	496
§ 27. Verantwortlichkeit der Beteiligten	510
§ 28. Qualifizierte Nachteilszufügung	515
4. Teil. GmbH-Konzernrecht	
§ 29. Einführung	528
§ 30. Abhängigkeit und einfacher Konzern	532
§ 31. „Existenzvernichtungshaftung“	540
§ 32. Unternehmensverträge	555
5. Teil. Das Konzernrecht der Personengesellschaften	
§ 33. Grundlagen	574
§ 34. Personengesellschaft als abhängiges Unternehmen	578
§ 35. Personengesellschaft als herrschendes Unternehmen	584
6. Teil. Konzernrecht der Genossenschaften, Vereine, Stiftungen	
§ 36. Genossenschaften	587
§ 37. Vereine	591
§ 38. Stiftungen	595
Stichwortverzeichnis	599

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 12. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXXIII

§ 1. Einleitung	1
A. Begriff und Regelungszweck des Konzernrechts	1
I. Konzernrecht als Teildisziplin des Gesellschaftsrechts	1
II. Der Konzern zwischen „Einheit“ und „Vielheit“	1
III. Der Konzern außerhalb des Konzernrechts	2
B. Historische Entwicklung	6
I. Entwicklung der Unternehmenskonzentration in Deutschland	6
II. Entwicklung bis zum AktG von 1937	8
III. AktG von 1937	9
IV. AktG von 1965	9
V. GmbH-Konzernrecht	11
VI. Konzernrecht als Schutz- und Organisationsrecht	11
C. Problematik der Unternehmenskonzentration	12
I. Begriff	13
II. Ursachen	14
III. Gesellschaftsrechtliche Gefahren	15
1. Leitbild des Gesetzgebers	15
2. Gefahren bei Abhängigkeit	16
3. Auswirkungen auf die herrschende Gesellschaft	17
D. Einfluss des Steuerrechts	18
I. Körperschaftsteuer	18
1. Schachtelprivileg	19
2. Organschaft	20
II. Gewerbesteuer	22
III. Umsatzsteuer	22
E. Rechtsvergleichung	23
F. Unionsrecht	26
I. Realisierte und bevorstehende Maßnahmen der Rechtsangleichung	27
II. Europäische Aktiengesellschaft	29

1. Teil. Allgemeine Vorschriften

§ 2. Verbundene Unternehmen (§ 15 AktG)	32
A. Überblick	32
B. Unternehmensbegriff	33
C. Holdinggesellschaften	37
D. Zurechnungsfragen	37
E. Abhängige Gesellschaften	39
F. Öffentliche Hand	39
I. Überblick	39
II. Anwendbarkeit des Konzernrechts	41

§ 3.	Mehrheitsbeteiligung und Abhängigkeit (§§ 16, 17 AktG)	44
	A. Mehrheitsbeteiligung	44
	I. Anwendungsbereich	44
	II. Anteilsmehrheit	45
	III. Stimmenmehrheit	45
	IV. Zurechnung	46
	V. Rechtsfolgen	47
	B. Abhängigkeit	48
	I. Überblick	48
	II. Begriff	49
	III. Mittel, Dauer, Umfang	50
	IV. Unmittelbare und mittelbare Abhängigkeit	52
	V. Beteiligungen	53
	C. Gemeinschaftsunternehmen	54
	I. Begriff, mehrfache Abhängigkeit	54
	II. Rechtsfolgen	56
	D. Vermutung der Abhängigkeit	56
	I. Bedeutung	56
	II. Widerlegung	57
	III. Entherrschungsverträge	58
§ 4.	Konzern (§ 18 AktG)	59
	A. Überblick	60
	B. Unterordnungskonzern	62
	I. Einheitliche Leitung	62
	II. Zusammenfassung	65
	III. Mehrfache Konzernzugehörigkeit?	66
	IV. Konzernvermutung	67
	C. Gleichordnungskonzern	68
	I. Überblick	68
	II. Merkmale	69
	III. Erscheinungsformen	70
	IV. Gründung	71
	V. Rechtsfolgen	72
	D. Mitbestimmung im Konzern	73
§ 5.	Wechselseitige Beteiligungen	77
	A. Überblick	77
	B. Gefahren	77
	C. Begriff	78
	D. Qualifizierte wechselseitige Beteiligungen	79
	I. Einseitige Abhängigkeit oder Mehrheitsbeteiligung	79
	II. Beiderseitige Abhängigkeit oder Mehrheitsbeteiligung	80
	E. Einfache wechselseitige Beteiligungen	81
	I. Überblick	81
	II. Die einzelnen Fälle des § 328 AktG	82
	III. Rechtsfolgen	84
	IV. Ungeregelte Fälle	85
	F. GmbH	85

§ 6.	Mitteilungspflichten	86
	A. Überblick	86
	B. Weitere Mitteilungspflichten	88
	I. WpHG	88
	II. Auskunftspflichten	89
	III. GmbH	90
	C. Mitteilungspflichtige	90
	I. Nur Unternehmen	90
	II. Eigentümer, Zurechnung	91
	D. Die mitteilungspflichtigen Fälle	91
	I. Erwerb einer Schachtelbeteiligung	91
	1. § 20 Abs. 1 AktG	91
	2. § 20 Abs. 2 AktG	93
	3. § 20 Abs. 3 AktG	93
	II. Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung (§ 20 Abs. 4 AktG)	93
	III. Beendigung der Beteiligung (§ 20 Abs. 5 AktG)	94
	IV. Mitteilungspflichten der AG (§ 21 AktG)	94
	E. Mitteilung	95
	F. Bekanntmachung	96
	G. Sanktionen	97
	I. Voraussetzungen	97
	II. Rechtsverlust, Überblick	98
	III. Stimmrecht	99
	IV. Dividendenanspruch	101
	V. Bezugsrecht	101
2. Teil. Gruppenbildungs- und Gruppenleitungskontrolle		
§ 7.	Einführung	103
	A. Überblick	103
	I. Die Ebene der abhängigen Gesellschaft	103
	II. Die Ebene des herrschenden Unternehmens	103
	B. Überblick über die bisherige Diskussion	105
	I. Gesetzliche Regelungen	105
	II. Rechtsprechung	105
§ 8.	Gruppenbildungskontrolle auf Ebene der abhängigen Gesellschaft	106
	A. Personengesellschaften	107
	I. Ausgangslage	107
	II. Inhaltskontrolle von Mehrheitsbeschlüssen	108
	III. Sonstige?	109
	B. GmbH	109
	I. Ausgangslage	109
	II. Satzungsmaßige Vorkehrungen	110
	III. Inhaltskontrolle abhängigkeitsbegründender Beschlüsse	111
	IV. Wettbewerbsverbot	111
	V. Sonstige?	112
	C. Aktiengesellschaft	113
	I. Grundsatz	113
	II. Satzungsmaßige Vorkehrungen	114

	III. Kapitalmaßnahmen	115
	IV. Treupflicht	115
	D. Exkurs: Gründung einer abhängigen Gesellschaft	117
§ 9.	Gruppenbildungs- und Gruppenleitungskontrolle auf Ebene des herrschenden Unternehmens	118
	A. Grundlagen	120
	I. Erfordernis einer gesellschaftsvertraglichen Ermächtigung zur Gruppenbildung	120
	II. Rechtslage bei Existenz einer Konzernklausel	121
	III. Abwehr- und Beseitigungsanspruch des Gesellschafters	122
	B. Personenhandelsgesellschaften	123
	I. Gruppenbildung	123
	II. Gruppenleitung	124
	C. GmbH	124
	I. Gruppenbildung	124
	II. Gruppenleitung	125
	D. Aktiengesellschaft	125
	I. Gruppenbildung	125
	1. Einführung	125
	2. Schutzzweck und dogmatische Grundlage	126
	3. Abgrenzung	128
	4. Reichweite	130
	5. Rechtsfolgen	132
	II. Gruppenleitung	133
§ 9a.	Konzernrechtliche Bezüge des Übernahmerechts	134
	A. Überblick	136
	I. Das Problem	136
	II. Gesetzliche Regelung	137
	1. Übernahmerichtlinie	137
	2. Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz	139
	B. Freiwillige Übernahmeangebote	140
	I. Grundlagen	140
	II. Gegenleistung	142
	III. Abwehrmaßnahmen	144
	1. Grundsatz	144
	2. Verhältnis zum AktG	145
	3. Die Tatbestände des § 33 Abs. 1 S. 2, Abs. 2 WpÜG im Einzelnen	146
	4. Rechtsschutz der Aktionäre	150
	C. Pflichtangebote	151
	I. Überblick	151
	II. Schutzzweck und systematische Einordnung	151
	III. Durchsetzung	152
	IV. Verhältnis zum Aktienkonzernrecht und zu §§ 327a ff. AktG	153
	V. Kontrollerwerb	154
	1. Grundlagen	154
	2. Erwerbstatbestände	155
	VI. Gegenleistung	156

3. Teil. Aktienkonzernrecht

1. Abschnitt. Eingliederung, Ausschluss von Minderheitsaktionären

§ 10. Eingliederung	158
A. Überblick	159
B. Eingliederung nach § 319 AktG	160
I. Eigentum an allen Aktien	161
II. Eingliederungsbeschluss	162
III. Zustimmungsbeschluss	162
IV. Eintragung in das Handelsregister	163
1. Bestandsschutz	163
2. Verfahren	164
C. Eingliederung durch Mehrheitsbeschluss	165
I. Voraussetzungen und Verfahren	165
1. Kapitalbeteiligung	165
2. Information der Aktionäre	166
3. Eingliederungsprüfung	167
4. Eintragung	167
II. Anfechtung	167
1. Zustimmungsbeschluss	167
2. Eingliederungsbeschluss	168
III. Ausschluss der außenstehenden Aktionäre	169
IV. Abfindung	170
1. Entstehung; Gläubiger und Schuldner	170
2. Inhalt	171
3. Optionen, Genussrechte	172
4. Abhängigkeit der Hauptgesellschaft	172
V. Mehrstufige Konzerne	173
1. Überblick	173
2. Zustimmungsbeschluss	173
3. Abfindung	174
4. Spruchverfahren	174
D. Gläubigerschutz	175
I. Sicherheitsleistung	175
II. Mithaftung	176
1. Schutzzweck	176
2. Akzessorischer Charakter	176
3. Erfasste Verbindlichkeiten	176
4. Inhalt der Haftung	177
5. Einwendungen	177
6. Regress	178
7. Zwangsvollstreckung	178
E. Wirkungen	179
I. Weisungsrecht	179
II. Aufhebung der Vermögensbindung	180
III. Rücklagen, Verlustausgleich	180
IV. Verantwortlichkeit	181

V. Rechnungslegung, Information der Aktionäre	181
VI. Beendigung eines Beherrschungsvertrags	181
F. Beendigung	182
I. Voraussetzungen	182
II. Wirkungen	183
§ 10a. Ausschluss von Minderheitsaktionären	184
A. Überblick	185
B. Squeeze Out-Regelungen jenseits der §§ 327a ff. AktG	186
C. Zweck und Anwendungsbereich der §§ 327a ff. AktG	189
I. Normzweck	189
II. Anwendungsbereich und Verhältnis zu §§ 291 ff. AktG	190
D. Voraussetzungen	191
I. Hauptaktionär	191
1. Aktionär	191
2. Kapitalmehrheit	192
II. Verlangen des Hauptaktionärs	194
III. Übertragungsbeschluss	195
1. Überblick und rechtspolitische Bewertung	195
2. Inhalt des Beschlusses	195
3. Mehrheitserfordernis	196
4. Beschlussmängel	196
E. Rechtsfolgen	199
I. Übergang der Aktien auf den Hauptaktionär	199
II. Barabfindung	200
1. Überblick	200
2. Gläubiger und Inhalt des Anspruchs	200
2. Abschnitt. Unternehmensverträge	
§ 11. Beherrschungsvertrag	203
A. Einleitung	203
B. Begriff	205
I. Parteien	205
II. Inhalt	206
III. Teilbeherrschungsverträge	208
IV. Verdeckte Beherrschungsverträge	209
C. Rechtsnatur	211
D. Fehlerhafte Verträge	213
E. Grenzüberschreitende Unternehmensverträge	215
F. Mehrstufige Unternehmensverbindungen	216
G. Konzernprivileg	217
§ 12. Gewinnabführungsvertrag	217
A. Überblick	217
B. Steuerrecht	219
C. Inhalt	221
I. Mindestinhalt	221
II. Gewinnabführungsverträge zugunsten Dritter	221
III. Isolierte Gewinnabführungsverträge	222
IV. Verlustdeckungszusage	222

	D. Gewinnermittlung	223
	E. Geschäftsführungsvertrag	224
§ 13.	Gewinnngemeinschaft	225
	A. Austauschverträge	225
	B. Anwendungsbereich, Beispiele	226
	C. Begriff, Merkmale	227
	D. Zustimmung der Hauptversammlung	229
	E. Gefahren	229
§ 14.	Teilgewinnabführungsvertrag	230
	A. Überblick, Abgrenzung	230
	B. Gewinnabführung	232
	C. Gegenleistung	233
	D. Stille Gesellschaft	234
	I. Überblick	234
	II. Vertragsschluss	234
	III. Anlegerschutz	235
	IV. Gewinnorientierte Genussrechte	236
	E. Ausnahmen	237
§ 15.	Betriebspacht- und Betriebsüberlassungsverträge	237
	A. Überblick	237
	B. Betriebspachtvertrag	240
	I. Begriff	240
	II. Rechtsfolgen	241
	III. Anfechtung, Schadensersatz	241
	C. Betriebsüberlassungsvertrag	243
	D. Betriebsführungsvertrag	244
	E. Umgehungsproblematik	246
§ 16.	Abschluss von Unternehmensverträgen	247
	A. Einleitung	247
	B. Vertragsabschluss	248
	I. Zuständigkeit	248
	II. Form, Bezeichnung, Bedingungen	249
	III. Mängel	250
	C. Zustimmung der Hauptversammlung der verpflichteten Gesellschaft (§ 293 Abs. 1 AktG)	250
	I. Überblick	250
	II. Gegenstand	251
	III. Erforderliche Mehrheit	252
	IV. Anmeldung	253
	D. Zustimmung der Hauptversammlung der herrschenden Gesellschaft (§ 293 Abs. 2 AktG)	253
	E. Mehrstufige Unternehmensverbindungen	255
	F. Beschlussmängel	256
	I. Abhängige Gesellschaft	256
	II. Herrschende Gesellschaft	258
	G. Anmeldung, Eintragung, Wirksamwerden (§ 294 AktG)	258
	I. Zweck	258
	II. Anwendungsbereich	259

III. Inhalt	260
IV. Teilgewinnabführungsvertrag	261
V. Anlagen	261
VI. Verfahren	262
VII. Eintragung	263
VIII. Wirksamkeit	264
§ 17. Unterrichtung der Aktionäre	264
A. Überblick	265
B. Unternehmensvertragsbericht	267
I. Anwendungsbereich	267
II. Form	267
III. Inhalt	268
IV. Schranken	271
V. Rechtsfolgen	271
C. Unternehmensvertragsprüfung	272
I. Überblick	272
II. Zweck	272
III. Anwendungsbereich	273
IV. Gegenstand und Inhalt der Prüfung	274
V. Parallelprüfung	275
VI. Rechtsfolgen	276
D. Vertragsprüfer	276
I. Bestellung	276
II. Auswahl, Auskunftsrecht	278
III. Prüfungsbericht	279
1. Überblick	279
2. Inhalt	279
IV. Haftung	281
E. Auslegungspflicht	282
I. Überblick	282
II. Vor der Hauptversammlung	282
III. In der Hauptversammlung	284
IV. Rechtsfolgen	284
F. Erläuterungspflicht	284
G. Auskunftsrecht	285
I. Zweck, Verhältnis zu § 131 AktG	285
II. Anspruch der Gesellschaft auf Auskunft gegen den anderen Vertragsteil?	286
III. Umfang	287
§ 18. Änderung von Unternehmensverträgen	288
A. Überblick	288
B. Vertragsänderung	289
I. Begriff	289
II. Änderungskündigung	290
III. Änderung der Vertragsdauer oder des Vertragstyps	291
IV. Parteiwechsel	292
C. Zustimmungsbeschluss	292

D.	Sonderbeschluss	293
I.	Voraussetzungen	293
II.	Außenstehende Aktionäre	295
III.	Verfahren	295
§ 19.	Beendigung von Unternehmensverträgen	296
A.	Überblick	296
B.	Aufhebung des Unternehmensvertrages (§ 296 AktG)	297
I.	Aufhebungsvertrag	297
II.	Keine unterjährige oder rückwirkende Aufhebung	298
III.	Sonderbeschluss	299
IV.	Rechtsfolgen	301
C.	Ordentliche Kündigung	301
I.	Voraussetzungen	301
II.	Zuständigkeit	303
III.	Sonderbeschluss	303
IV.	Form, Frist, Termin	304
D.	Außerordentliche Kündigung	305
I.	Überblick, Steuerrecht	305
II.	Konkurrenzen	306
III.	Abweichende Vereinbarungen	306
IV.	Wichtiger Grund	307
V.	Nichterfüllung des Vertrages	308
VI.	Weitere Fälle	308
VII.	Insbesondere die Veräußerung der Beteiligung	309
VIII.	Erklärung	309
E.	Weitere vertragliche Beendigungsgründe	310
I.	Bedingung	310
II.	Anfechtung	310
III.	Rücktritt	310
IV.	Zeitablauf	311
F.	Eingliederung, Squeeze-out	312
G.	Verschmelzung, Formwechsel	312
I.	Verschmelzung der Vertragsparteien	313
II.	Verschmelzung der abhängigen Gesellschaft mit Dritten	313
III.	Verschmelzung der herrschenden Gesellschaft mit Dritten	314
IV.	Formwechsel	314
H.	Auflösung	315
I.	Insolvenz	315
J.	Rechtsfolgen	316
§ 20.	Sicherung des Gesellschaftsvermögens	317
A.	Überblick, Sicherung der Überlebensfähigkeit	317
B.	Anwendungsbereich	320
C.	Gesetzliche Rücklage	320
I.	Zweck	320
II.	Gewinnabführungsvertrag (§ 300 Nr. 1 AktG)	321
III.	Beherrschungsvertrag (§ 300 Nr. 3 AktG)	323
D.	Höchstbetrag der Gewinnabführung	324
I.	Zweck	324

	II. Anwendungsbereich	324
	III. Obergrenze der Gewinnabführung	325
	IV. Berechnung	326
	V. Fälligkeit	327
	VI. Rücklagen	328
E.	Haftung im Konzern	330
	I. Keine generelle Durchgriffshaftung im Konzern	330
	II. Patronatserklärungen	332
F.	Verlustausgleich	334
	I. Überblick	334
	II. Anwendungsbereich	335
	III. Jahresfehlbetrag	335
	IV. Dauer	337
	V. Fälligkeit	338
	VI. Erfüllung	339
	VII. Verzicht, Vergleich	340
G.	Sicherheitsleistung	340
	I. Überblick	340
	II. Anwendungsbereich	341
	III. Begründung der Forderung vor Bekanntmachung der Eintragung	342
	IV. Anmeldung	344
	V. Art der Sicherheitsleistung	345
	VI. Ausfallhaftung	345
§ 21.	Ausgleich	346
	A. Überblick, Zweck	346
	B. Anwendungsbereich	349
	I. Außenstehende Aktionäre bei den Verträgen des § 291 AktG	349
	II. Maßgebender Zeitpunkt, Stichtag	350
	III. Andere Gläubiger	351
	C. Schuldner	352
	D. Fester Ausgleich	352
	I. Berechnung	352
	II. Wertsicherung, Null-Ausgleich	355
	III. Neutrales Vermögen	355
	IV. Steuereffekte	356
	V. Unterschiedliche Aktiengattungen	357
	VI. Stichtag	357
	VII. Fälligkeit	358
	VIII. Verhältnis zur Abfindung	358
	E. Variabler Ausgleich	359
	I. Berechnung	359
	II. Insbesondere Gewinnanteil	361
	F. Mehrstufige Konzerne	361
	I. Unternehmensverträge zwischen allen Beteiligten	362
	II. Vertrag nur zwischen Mutter- und Enkelgesellschaft	362
	III. Vertrag nur zwischen Tochter- und Enkelgesellschaft	363

G.	Anpassung	363
I.	Überblick	363
II.	Kapitalmaßnahmen	364
III.	Grundstürzende Veränderungen	365
H.	Beendigung	365
I.	Mängel des Vertrags oder des Zustimmungsbeschlusses	366
I.	Vertrag	366
II.	Zustimmungsbeschluss	366
J.	Sonderkündigungsrecht	367
§ 22.	Abfindung	367
A.	Überblick	367
B.	Anwendungsbereich	368
C.	Der Abfindungsanspruch	369
I.	Erscheinungsformen	369
II.	Mängel	370
III.	Optionsrecht	370
IV.	Frist	372
V.	Verzinsung, Anrechnung	373
VI.	Schuldner	374
VII.	Erlöschen	374
VIII.	Anpassung	375
D.	Angemessenheit der Abfindung – Was heißt das eigentlich?	375
E.	Marktpreise	380
I.	Börsenkurse	380
II.	Paketzuschläge	383
F.	Ertragswertmethode	383
I.	Überblick	383
II.	Stichtagsprinzip	386
III.	Schätzung der zukünftigen Erträge	388
IV.	Nachsteuerbewertung	391
V.	Verbundvorteile	392
VI.	Abzinsung, Kapitalisierungszinssatz	393
VII.	Neutrales Vermögen	398
VIII.	Liquidationswert	399
IX.	Ableitung des Anteilswertes	400
G.	Mängel des Vertrags und des Zustimmungsbeschlusses	401
§ 22a.	Spruchverfahren	402
A.	Überblick	402
B.	Anwendungsbereich	403
C.	Beteiligte	404
I.	Antragsteller	404
1.	Antrag	404
2.	Begründung	406
II.	Antragsgegner	407
III.	Gemeinsamer Vertreter	407
D.	Verfahren	409
I.	Vorbereitung der mündlichen Verhandlung	409

	II. Mündliche Verhandlung	410
	III. Verfahrensförderungspflicht	411
E.	Beendigung des Verfahrens	413
	I. Gerichtliche Entscheidung	413
	II. Vergleich	413
	III. Rechtsmittel	414
	IV. Erledigung	415
	V. Vertragsüberdauerndes Spruchverfahren	416
	VI. Insolvenzverfahren	416
F.	Kosten	416
	I. Überblick	416
	II. Gerichtskosten	417
	III. Außergerichtliche Kosten	419
	1. Antragsteller	419
	2. Antragsgegner	420
	IV. Gegenstandswert, Kostenentscheidung	421
§ 23.	Leitungsmacht und Haftung des herrschenden Unternehmens	422
A.	Überblick	422
B.	Anwendungsbereich	423
C.	Beteiligte	424
	I. Weisungsberechtigter	424
	II. Adressat	425
D.	Weisung	425
	I. Begriff	425
	II. Besondere Formen der Einflussnahme	426
	III. Bevollmächtigung	426
	IV. Weisungspflicht?	427
E.	Umfang	427
	I. Leitung der Gesellschaft	427
	II. Nachteilige Weisungen	429
	III. Folgepflicht	430
	IV. Zustimmungsbefürdigte Geschäfte (§ 308 Abs. 3 AktG)	431
F.	Schranken des Weisungsrechts	432
	I. Satzung	432
	II. Gesetz	432
	III. Lebens- und Überlebensfähigkeit der Gesellschaft	433
	IV. Prüfungspflicht	435
G.	Haftung der gesetzlichen Vertreter des herrschenden Unternehmens	436
	I. Überblick	436
	II. Versicherung	436
	III. Anwendungsbereich	437
	IV. Verpflichteter	438
	V. Doppelfunktion der Sorgfaltspflichtverletzung	440
	VI. Geschuldete Sorgfalt	442
	VII. Kausalität, Schaden	442
	VIII. Beweislast	443
	IX. Aktivlegitimation	444
	X. Konkurrenzen	445

H. Haftung der Organe der abhängigen Gesellschaft	446
I. Überblick	446
II. Insbesondere Haftung des Vorstands	446
3. Abschnitt. Faktischer Konzern	
§ 24. Grundlagen	448
A. Überblick	452
B. Rechtspolitische Würdigung	453
C. Historische Entwicklung	454
I. Rechtslage unter dem AktG von 1937	454
II. Entstehungsgeschichte der §§ 311 ff. AktG	454
D. Zweck	455
I. Schutz- und Privilegierungsfunktion der §§ 311 ff. AktG	455
II. Die Zulässigkeit des einfachen faktischen Konzerns und ihre Grenzen	457
1. Grundsatz	457
2. Grenzen	457
III. Keine Konzernleitungsmacht und -pflicht des herrschenden Unternehmens	458
E. Anwendungsbereich	460
I. Abhängigkeit einer AG oder KGaA von einem Unternehmen	460
II. Kein Beherrschungsvertrag	460
III. Mehrstufige Unternehmensverbindungen	461
IV. Internationaler Anwendungsbereich	462
F. Verhältnis der §§ 311 ff. AktG zu allgemeinen Vorschriften	462
I. Kapitalerhaltung	462
II. § 117 AktG, Treupflicht	464
III. Beschlussmängel	465
G. Geschäfte mit nahestehenden Personen (§§ 111 a ff. AktG)	465
I. Grundlagen	465
II. Anwendungsbereich	467
1. Persönlicher Anwendungsbereich	467
2. Sachlicher Anwendungsbereich	468
III. Zustimmungsvorbehalt	470
1. Überblick	470
2. Zustimmungsverfahren	470
3. Anforderungen an die Beschlussvorlage; Sorgfaltspflichten	472
IV. Publizität	472
§ 25. Nachteilige Einflussnahme und Nachteilsausgleich	473
A. Veranlassung	473
I. Begriff	473
II. Urheber und Adressat	474
III. Besondere Formen der Veranlassung	474
1. Hauptversammlungsbeschluss	474
2. Personelle Verflechtungen	475
3. Vollmacht	476
IV. Beweiserleichterungen	476

V. Veranlassungswirkung	477
VI. Kausalität	478
B. Nachteil	478
I. Maßstab	478
1. Sorgfaltspflichtverletzung des Tochtervorstands	478
2. Fehlende Quantifizierbarkeit	479
3. Ex ante-Betrachtung	480
II. Beispiele	481
1. Umsatzgeschäfte	481
2. Maßnahmen der Konzernfinanzierung	481
3. Konzernumlagen	485
4. Sonstige	486
5. Passive Konzerneffekte	488
III. Ermittlung des nachteiligen Charakters	488
1. Rechtsgeschäfte	488
2. Maßnahmen	490
C. Pflichten des Vorstands	491
I. Keine Folgepflicht	492
II. Nachteil	492
III. Nachteilsausgleich	493
IV. Organisation	493
V. Vereinbarungen über Verbundbeziehungen („Relationship Agreements“)	493
D. Nachteilsausgleich	494
I. Rechtsnatur und Modalitäten der Ausgleichspflicht	494
II. Art des Vorteils	495
§ 26. Abhängigkeitsbericht und Sonderprüfung	496
A. Überblick	497
I. Aufstellung und Prüfung des Abhängigkeitsberichts	497
II. Sonderprüfung	499
III. Sanktionen	499
B. Funktion des Abhängigkeitsberichts	500
C. Adressat der Berichtspflicht, Kosten	501
D. Inhalt des Abhängigkeitsberichts	502
I. Allgemeines	502
II. Rechtsgeschäfte	503
1. Erfasste Geschäfte	503
2. Abgrenzung	504
3. Einzelangaben	504
III. Maßnahmen	505
1. Reichweite	505
2. Einzelangaben	505
E. Prüfung des Abhängigkeitsberichts	505
I. Durch den Abschlussprüfer (§ 313 AktG)	505
II. Durch den Aufsichtsrat (§ 314 AktG)	507
F. Sonderprüfung	507
I. Voraussetzungen	508
II. Rechtsfolgen	509

§ 27.	Verantwortlichkeit der Beteiligten	510
A.	Einführung	510
B.	Haftung des herrschenden Unternehmens und seiner gesetzlichen Vertreter (§ 317 AktG)	512
I.	Voraussetzungen	512
II.	Rechtsfolgen	513
1.	Haftung gegenüber der abhängigen Gesellschaft	513
2.	Haftung gegenüber außenstehenden Aktionären	514
C.	Haftung der Organwalter der abhängigen Gesellschaft	514
I.	Nach § 318 AktG	514
II.	Nach sonstigen Vorschriften	515
§ 28.	Qualifizierte Nachteilszufügung	515
A.	Ausgangslage im GmbH-Recht	516
I.	Der „qualifizierte faktische Konzern“	516
II.	„Existenzvernichtungshaftung“	518
B.	Ausgangslage im Aktienrecht	518
I.	Zur Notwendigkeit einer Konzernhaftung	518
II.	Rechtswidrigkeit der qualifizierten Nachteilszufügung	521
C.	Tatbestand	521
I.	Nachteilige Einflussnahme	522
II.	Unmöglichkeit des Einzelausgleichs	523
III.	Beweislast	524
D.	Rechtsfolgen	524
I.	Verlustrausgleich	524
II.	Ansprüche der Gläubiger	525
III.	Ansprüche der Minderheitsaktionäre	525
1.	Abwehr- und Beseitigungsanspruch	525
2.	Abfindung und Ausgleich	526
4. Teil. GmbH-Konzernrecht		
§ 29.	Einführung	528
A.	Begriff und Verbreitung	528
B.	Grundsätzliche Problematik	529
C.	Das GmbH-Konzernrecht im Überblick	530
I.	Gesetzliche Regelungen	530
II.	Ungeregelte Bereiche	530
1.	Abhängige oder konzernierte GmbH	530
2.	Qualifizierte Schädigung – „Existenzvernichtung“	531
3.	Gruppenbildungskontrolle	531
4.	Unternehmensverträge	531
5.	Eingliederung; Squeeze Out	531
§ 30.	Abhängigkeit und einfacher Konzern	532
A.	Einführung	532
B.	Instrumente des Minderheiten- und Gläubigerschutzes	532
I.	Geltung der allgemeinen Vorschriften und Grundsätze	532
II.	Minderheitenschutz	533
III.	Gläubigerschutz	534

C.	Schädigungsverbot	534
I.	Grundlage	534
1.	Mitgliedschaftliche Treupflicht	534
2.	Bezugspunkt und Rangordnung	535
II.	Inhalt	536
III.	Anwendungsbereich	536
IV.	Beispiele	537
D.	Rechtsfolgen einer Treupflichtverletzung	538
I.	Ansprüche der Gesellschaft	538
II.	Rechte der Gesellschafter und Gläubiger	538
E.	Qualifizierte Schädigung	539
§ 31.	„Existenzvernichtungshaftung“	540
A.	Einführung	542
I.	Das Problem	542
II.	Bestandsschutz der Einpersonen-GmbH	544
B.	Der Haftungstatbestand	545
I.	Rechtsgrundlage der Gesellschafterhaftung	545
II.	Haftungsadressaten	548
III.	Eingriff und Eingriffsfolgen	549
1.	Eingriff	549
2.	Gläubigerausfall	551
3.	Kausalität, Verschulden	551
4.	Verhältnis zu § 31 GmbHG	552
C.	Rechtsfolgen	552
I.	Ausfallhaftung	552
II.	Geltendmachung	554
III.	Konkurrenzen	554
§ 32.	Unternehmensverträge	555
A.	Überblick	555
B.	Beherrschungsvertrag	556
I.	Begriff, Bedeutung	556
II.	Zuständigkeit, Form	557
III.	Erforderliche Mehrheit	559
IV.	Ermächtigungsklauseln	560
V.	Zustimmung der Gesellschafter der Obergesellschaft	561
VI.	Abfindung und Ausgleich	562
VII.	Fehlerhafte Verträge	563
VIII.	Weisungsrecht	564
IX.	Gläubigerschutz	565
X.	Haftung des herrschenden Unternehmens	566
XI.	Änderung des Vertrages	567
XII.	Aufhebung des Vertrages	568
XIII.	Kündigung	569
C.	Gewinnabführungsvertrag	570
D.	Andere Unternehmensverträge	571

5. Teil. Das Konzernrecht der Personengesellschaften

§ 33. Grundlagen	574
A. Einleitung	574
B. Grundbegriffe und allgemeines Unternehmenskonzernrecht	575
C. Auswirkungen der Reform des Personengesellschaftsrechts (MoPeG)	576
D. Sonderfall: GmbH und Co. KG	577
§ 34. Personengesellschaft als abhängiges Unternehmen	578
A. Überblick	578
B. Einfache Abhängigkeitsverhältnisse	579
I. Treuepflicht und Schädigungsverbot	579
II. Sonstige Schutzmaßnahmen	580
III. Gläubigerschutz	581
C. „Faktische“ Konzerne	581
D. Vertragskonzerne	583
E. Sonstige Unternehmensverträge	584
§ 35. Personengesellschaft als herrschendes Unternehmen	584
A. Beteiligungsverwaltung	584
I. Mitspracherechte	584
II. Ausübung der Beteiligungsrechte	586
B. Konzerngeschäftsführung	586

6. Teil. Konzernrecht der Genossenschaften, Vereine, Stiftungen

§ 36. Genossenschaften	587
A. Überblick	587
B. Genossenschaft als herrschendes Unternehmen	588
I. Zulässigkeit	588
II. Vertragskonzerne	588
C. Genossenschaft als abhängiges Unternehmen	589
D. Vertragskonzerne	590
I. Beherrschungsvertrag	590
II. Andere Unternehmensverträge	590
III. Zustimmung der Gesellschafter	591
§ 37. Vereine	591
A. Abgrenzung	592
B. Abhängigkeit	592
I. Voraussetzungen	592
II. Schädigungsverbot	593
C. Verein als herrschendes Unternehmen	593
D. Vertragskonzerne	594
§ 38. Stiftungen	595
A. Überblick	595
B. Stiftungsrecht und Stiftungsrechtsreform	595
C. Konzernrecht	596
I. Stiftung als herrschendes Unternehmen	596
II. Stiftung als abhängiges Unternehmen	596

Stichwortverzeichnis	599
----------------------	-----

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG